AREDN-Setup

Andreas Spiess, HB9BLA (hb9bla@gmail.com)

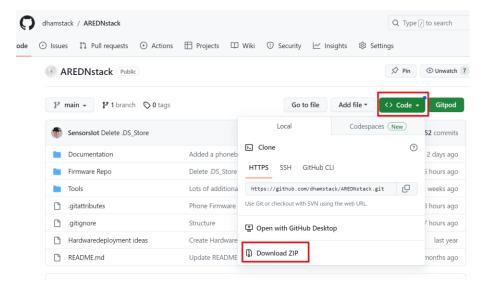
Inhalt

Vorbereitung	3
Yealink Phone s	5
Flashen Sie das Telefon	5
Telefon -Setup	6
Mikrotik Geräte flashen	10
Vorbereitung	10
Flash-Elf-Datei auf das Zielgerät	13
Flashen der AREDN-Firmware	15
AREDN konfigurieren	16
Einrichten eines Tunnels zum AREDN-Netzwerk	17
Telefonbuch	20
Funktionsprinzip	20
Installation	20

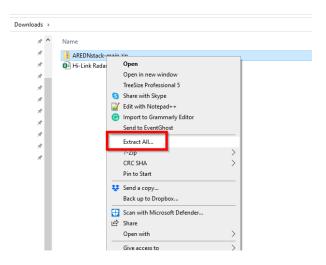
Vorbereitung

Alle relevanten Dateien finden Sie auf GitHub (https://github.com/dhamstack/AREDNs t ack).

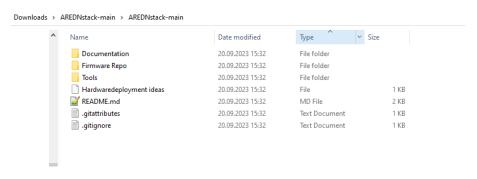
Drücken Sie "Code" und "ZIP herunterladen". Die Datei ist ziemlich groß (>500 MB):



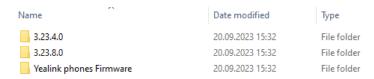
Extrahieren Sie die ZIP-Datei:



Jetzt sollten Sie alle benötigten Dateien in Ihrem Downloads/ AREDNstack -main/-Ordner haben:



Im Ordner "Firmware Repo" finden Sie Dateien für zwei Versionen von AREDN: Die aktuelle und die letzte:



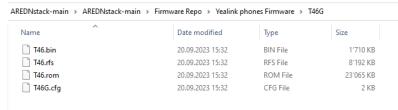
Sie finden auch Firmware für unsere typischen Telefone zum Flashen mit "freier" Firmware (ohne Verbindung zu einem Anbieter).

Name	Date modified	Туре
ConfigManager 2.0.0.17(V86)	20.09.2023 15:32	File folder
T41P	20.09.2023 15:32	File folder
☐ T41S	20.09.2023 15:32	File folder
☐ T42	20.09.2023 15:32	File folder
☐ T46G	20.09.2023 15:32	File folder
☐ T46S	20.09.2023 15:32	File folder
☐ T48G	20.09.2023 15:32	File folder
☐ T48S	20.09.2023 15:32	File folder
<u></u> T58A	20.09.2023 15:32	File folder

Yealink Phone s

Flashen Sie das Telefon

- 1. Laden Sie tftpd64.464.zip herunter und entpacken Sie es (die "Ausführungsversion", nicht die Setup-Version) (https://bitbucket.org/phjounin/tftpd64/downloads/)
- 2. Trennen Sie Ihren Computer von WLAN und Ethernet und legen Sie eine feste IP-Adresse fest (z.B. 192.168.0.4).
- 3. Starten Sie tftp64.exe
- 4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen", um das TFTP-Stammverzeichnis zu finden.



Sie sollten die Dateien sehen können, die Ihr Telefon während des Flashens anfordert.

5. Wählen Sie im Dropdown-Menü "Serverschnittstelle" die lokale IP-Adresse aus.



Wenn Sie Ihre feste IP nicht finden, stimmt etwas nicht und Sie müssen von vorne beginnen.

- Schalten Sie das Telefon ein, w\u00e4hrend Sie die Lautsprechertaste gedr\u00fcckt halten, bis Sie eine Auswahl (TFTP oder USB) oder den untenstehenden Bildschirm sehen. Dr\u00fccken Sie \u00c41" f\u00fcr TFTP, falls angezeigt.
- 7. Füllen Sie die Felder wie gezeigt aus. Stellen Sie sicher, dass Sie eine freie IP-Adresse für das Telefon verwenden (z. B. 192.168.0.230):

IP -Adresse : 192.168.0.230 Netzmaske: 255.255.255.0 Gateway: 192.168.0.1 TFTP-IP: 192.168.0.4

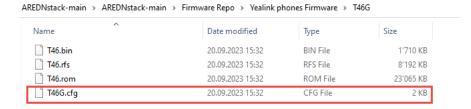
- 8. Drücken Sie die Eingabetaste und warten Sie. Im tftp64-Fenster sollte angezeigt werden, dass das Telefon Dateien von Ihrem Computer abruft. Nach dem Booten sollten Sie einen «freies Telefon» haben.
- 9. Jetzt müssen Sie die OK-Taste 10 Sekunden lang gedrückt halten, um Ihr Telefon auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

10. Verbinden Sie das Telefon mit Ihrem Hap-Router (Port 2-4). Nach dem Booten gehen Sie zum Menü → "Info", um die IP-Adresse zu finden.

Jetzt sind Sie bereit für den nächsten Schritt.

Telefon -Setup

Mit der Firmware für Ihr Telefon finden Sie auch eine Datei mit der Erweiterung .CFG.



Bearbeiten Sie diese Datei und ersetzen Sie XXXXXX durch die gewünschte Telefonnummer für Ihr Telefon. Sie können die Sprache ändern, indem Sie das # an der richtigen Stelle platzieren.

```
#!version:1.0.0.1
### This file is the exported MAC-all.cfg.
### For security, the following parameters with password haven't been display in this file.
account.1.password = admin
account.1.enable = 1
account.1.label = SOP
account.l.display name = Test
account.1.user name = XXXXXX
account.1.auth name = XXXXXX
account.1.sip server.1.address = localnode.local.mesh
features.remote_phonebook.flash_time = 3600
features.remote_phonebook.enable = 1
features.relog_offtime = 999
lang.gui = German
#lang.gui = French
#lang.gui = English
account.1.codec.pcmu.priority = 3
account.1.codec.pcma.priority = 4
account.1.codec.g729.priority = 1
account.1.codec.g722.priority = 2
local time.time zone = +1
local time.time zone name = Germany(Berlin)
local_time.ntp_server1 = ch.pool.ntp.org
local_time.dhcp_time = 1
local time.date format = 1
local_time.manual_ntp_srv_prior = 1
### Static Configuration ###
static.auto_provision.power_on = 0
static.auto_provision.pnp_enable = 0
static.auto_provision.dhcp_option_enable = 0
static.network.dhcp_host_name = XXXXXXX
remote_phonebook.data.l.url = http://localnode.local.mesh/arednstack/phonebook_generic_direct.xml
remote phonebook.display_name = AREDN
remote_phonebook.data.l.name = Direct
remote phonebook.data.2.url = http://localnode.local.mesh/arednstack/phonebook generic pbx.xml
remote_phonebook.data.2.name = PBX
features.remote_phonebook.enable = 1
features.direct_ip_call_enable = 1
#directory_setting.url = http://localnode.local.mesh/arednstack/favorite_setting.xml
#super_search.url = http://localnode.local.mesh/arednstack/super_search.xml
#super search.recent call = 1
#security.var_enable = 1
#web_item_level.url = http://localnode.local.mesh/AREDNstack/WebItemsLevel.cfg
```

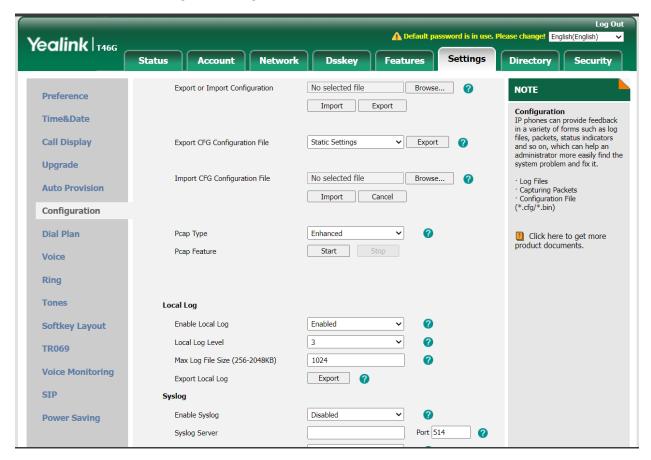
Ersetzen Sie "display.name", wenn Sie möchten. Speichern Sie es. SOP bedeutet übrigens "Swiss Official Phonebook".

Starten Sie einen Browser, geben Sie die IP-Adresse Ihres Telefons ein und melden Sie sich mit admin/admin an.



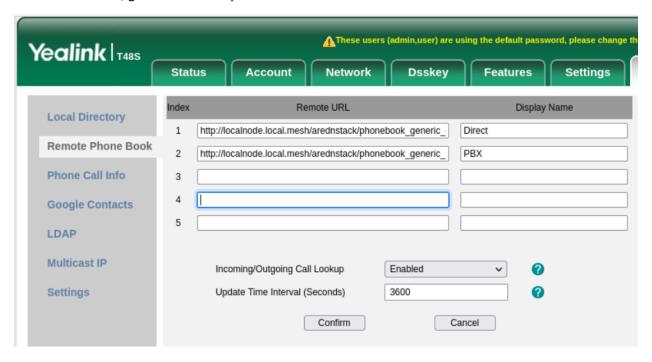
Ändern Sie Ihr Passwort, wenn Sie möchten.

Gehen Sie nun zu Einstellungen → Konfiguration.



Gehen Sie zu "CFG-Konfigurationsdatei importieren" und navigieren Sie zu der Txx.cfg- Datei, die Sie zuvor bearbeitet haben. Klicken Sie auf "Importieren" und warten Sie, bis das Telefon neu gestartet wird.

Nach dem Reboot, gehe ins Directory → Remote Phone Book und schau ob es so aussieht:

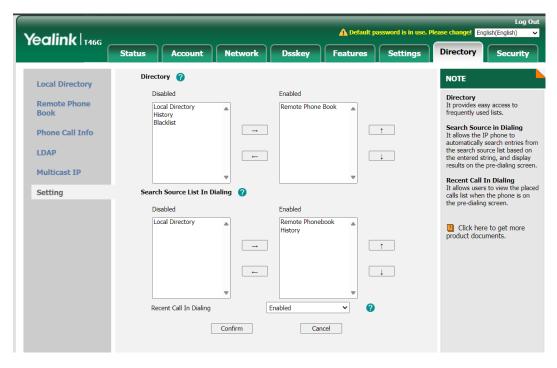


The two phonebooks for copy-paste:

http://localnode.local.mesh/arednstack/phonebook_generic_direct.xml

http://localnode.local.mesh/arednstack/phonebook_generic_pbx.xml

Gehe zu Directory → Setting und fülle die folgenden Felder aus:



Bestätigen

Jetzt sollten Sie auf dem Display Ihres Telefons ein kleines Telefon sehen, das anzeigt, dass es für das AREDN-Netzwerk bereit ist. Sie sollten auch einen Ordner "Direkt" und "PBX" sehen, wenn Sie auf Ihrem Telefon die Taste "Verzeichnis" drücken.

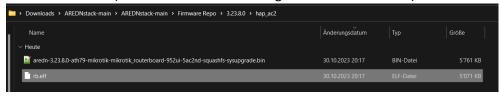
Wenn Ihr Mikrotik- Router bereits mit AREDN funktioniert, können Sie den nächsten Schritt überspringen und das Telefonbuch und den SIPserver installieren . Wenn nicht, fahren Sie mit dem nächsten Kapitel fort.

Mikrotik Geräte flashen

Vorbereitung

Die kleine Mikrotik Hap AC2-Box oder der quadratische Access Point SXTsq (AP) werden im Folgenden als "Zielgeräte" bezeichnet. Grün sind die Notizen für den AP.

Wir gehen davon aus, dass Sie das https://github.com/dhamstack/AREDNstack-Repository heruntergeladen und in Ihren Download-Ordner entpackt haben. Es enthält die beiden Dateien der neuesten Version (im nächsten Schritt benötigen wir die Datei rb.elf):

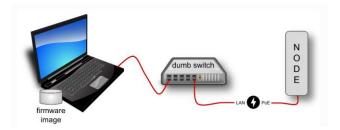


Nicht benötigt:

Laden Sie den «Nightly Build» auf eigene Gefahr herunter, wenn Sie möchten (http://downloads.arednmesh.org/firmware/html/stable.html) und kopieren Sie die Dateien in das entsprechende Verzeichnis des AREDNstack-Repos. Benennen Sie die Kernel-Datei in rb.elf um.

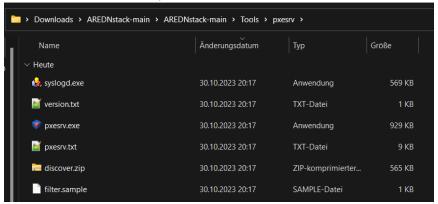
Für alle anderen Geräte gehen Sie zur neuesten <u>Installing AREDN® Firmware</u> — <u>AREDN Documentation</u> <u>latest documentation (arednmesh.org)</u>, um Anweisungen zum Suchen und Umbenennen der Dateien zu erhalten.

Verbinden Sie Ihr Zielgerät wie unten gezeigt mit einem Switch (verbinden Sie das LAN-Kabel mit dem "Internet"-Port des Hap-Routers):



Deaktivieren Sie WLAN am PC und versorgen Sie den Switch mit Strom.

Gehen Sie dann in das Tiny PXE Server-Verzeichnis:



Die Quelle ist http://erwan.labalec.fr/tinypxeserver/pxesrv.zip.

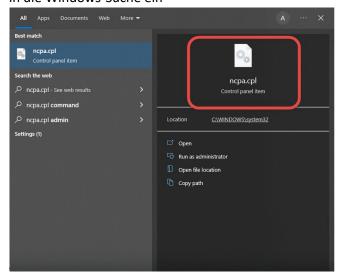
Kopieren Sie die Datei rb.elf von zuvor in den Ordner "Dateien" des PXE-Servers (ggf. überschreiben). In unserem runtergeladenen Verzeichnis ist dies bereits geschehen.

Stellen Sie den PC auf eine feste IP-Adresse um

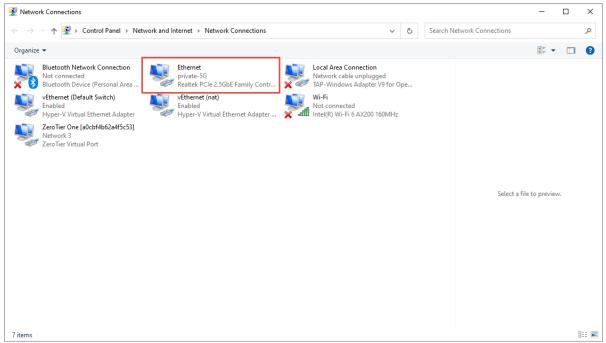
Gib

ncpa.cpl

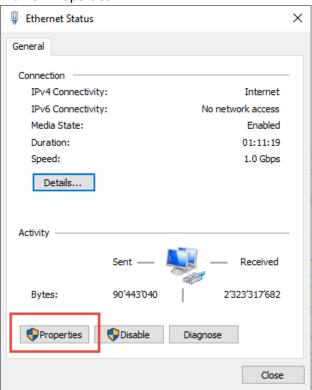
in die Windows-Suche ein



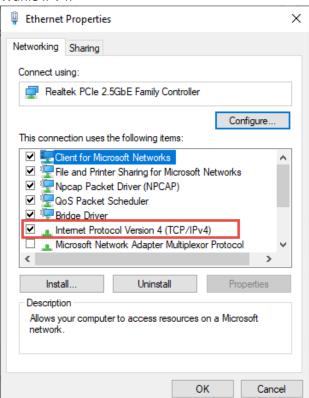
Wähle "Ethernet"



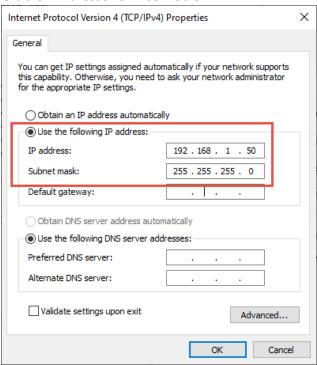
Wähle «Properties»:



Wähle IPV4:



Gib die IP Adresse 192.168.1.50 ein:



Drücke OK und Close

Flash-Elf-Datei auf das Zielgerät

Überprüfe, ob das Ethernet-Kabel an **Port 1** des hap-Routers angeschlossen ist (beschriftet mit Internet), versorge den Router mit Strom und warte, bis die obere rote LED aus ist und die grüne LED darüber mit der Nummer 1 flackert. Möglicherweise erkennt Windows ein neues Netzwerk. Dann erscheint auf der rechten Seite des Bildschirms ein größeres blaues Fenster, in dem das neue Netzwerk erwähnt wird. Bestätige mit OK. Das Ganze dauert ca. 3 Minuten.

Mache dasselbe mit dem AP. Verwende für die Stromversorgung den PoE-Injektor (Y-Kabel). Hier funktioniert auch das Netzteil des Routers (beides 24V).

Starte Tiny PXE Server (Doppelklick auf die Datei pxesrv.exe im Verzeichnis «pxesrv»). Möglicherweise erhälst du diese Warnung:



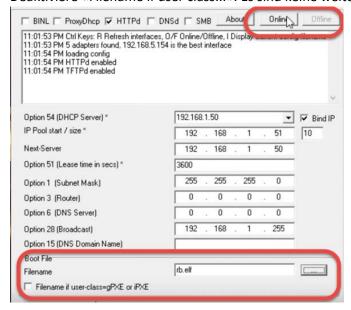
Drücke auf "Weitere Infos" und lass das Programm laufen.

Ziehe nun die Stromversorgung des Zielgeräts ab.

Wähle im Fenster Tiny PXE Server die auf dem Ethernet-Adapter eingegebene IP-Adresse aus dem Dropdown-Feld (192.168.1.50) aus. Wenn diese IP-Adresse nicht ausgewählt werden kann, schließe den Tiny PXE Server und starte ihn erneut. Wenn es immer noch nicht funktioniert, überprüfe die IP4-Adaptereinstellungen und beginne erneut.

Suche und wähle rb.elf im Abschnitt "Boot-Datei" aus. Diese Datei befindet sich im Ordner "...\pxesrv\files".

Deaktiviere «Filename if user class...». Es sind keine weiteren Einstellungen notwendig.



Schalte nun den Tiny PXE Server oben rechts auf "Online".

Drücke dann mit einem spitzen Gegenstand (z. B. Büroklammer oder Zahnstocher) die Reset-Taste im Zielgerät und stecke das Netzkabel in das Zielgerät ein. Die USR-LED leuchtet, blinkt und ist aus (jeweils 5 Sekunden). Überprüfe das Protokollfenster. Unmittelbar nachdem in der unteren Zeile "Do

ReadFile:rb.elf steht, lass die Reset-Taste los und schalte den Tiny PXE-Server auf "Offline". Dieser Vorgang dauert etwa 20 Sekunden. Das Zielgerät bootet nun mit der AREDN-Firmware.

Halte die Reset-Taste nicht zu lange gedrückt, sonst müssen Sie von vorne beginnen!

Halte das Gerät mit Strom versorgt, sonst musst du von vorne beginnen!

Schalte den Ethernet-Adapter am PC wieder auf "automatische IP-Adresse" um. Stecke das Ethernet-Kabel in **Port 2** des Routers. Nach etwa zwei Minuten sollte der Vorgang abgeschlossen sein.

Beim AP verbleibt das Ethernet-Kabel in der einzigen Buchse. Der Rest ist derselbe

Optional: Prüfen Sie mit ipconfig, ob unser PC «local.mesh» empfangen hat.

Flashen der AREDN-Firmware

Öffne nun einen Browser und gebe 192.168.1.1 ein. Das Bild sollte ungefähr so aussehen.



Wenn nicht, zurück zum Anfang

Jetzt installieren wir die eigentliche Firmware auf dem Zielgerät. Klicke auf "Setup" und gebe Benutzername/Passwort ein:

User: root Password: hsmm

Es erscheint folgende Ansicht:



Deaktiviere nun "Keep Existing Configuration Settings" und wähle die Firmware aus.

Der Name der Datei wie oben beschrieben (Dateinamen ähnlich wie "aredn-3.23.8.0-ath79-mikrotikmikrotik_routerboard-952ui-5ac2nd-squashfs-sysupgrade.bin"):

Klicken Sie auf "upload". Die eigentliche Firmware wird nun in das Zielgerät geladen. Das Zielgerät startet mehrmals und es dauert etwa 10 Minuten.

Sobald die Software installiert wurde, kann Windows erneut ein blaues Fenster auf der rechten Seite des Bildschirms anzeigen.

AREDN konfigurieren

Öffne den Browser und gebe die folgende Zeile ein: http://localnode.local.mesh:8080 (oder 192.168.1.1)

Erfolgt keine Antwort, ist der Vorgang noch nicht abgeschlossen. Versuche es immer wieder. Wenn nach 15 Minuten immer noch keine Verbindung hergestellt wurde, dann beginne von vorne.

Unter "Basic Setup" können die notwendigen Einstellungen vorgenommen werden.

User: root
Password: hsmm

	Help S	save Changes Reset Values Default Values Reboot
Node Name	HB9BLA-hap-2	Password 💿
Node Description (optional)		Verify Password
	Mesh RF (2GHz)	LAN WAN
Enable IP Address Netmask SSID Channel Channel Width TX Power Max Distance Min SNR Min Quality	10.198.102.254 255.0.0.0 AREDN -10-v3 -2 (2397) • ② 10 MHz • ② 80.5 km ② 15 dB 50 % Apply	LAN Mode
		Optional Settings

- Vor dem ersten Speichern muss ein neues Passwort festgelegt werden. Andernfalls werden die Änderungen nicht gespeichert
- Gib bitte dein Rufzeichen wie oben angegeben als «Node Name» ein.

Nur auf dem Hap-Router:

- Geben Sie außerdem Ihr Rufzeichen für die SSID ein und legen Sie ein Passwort fest. Merken Sie sich diesen SSID-Namen und das Passwort, Sie benötigen es später, um sich mit dem WLAN des hap Routers zu verbinden. Kreuzen Sie «LAN Access Point» an.
- Füllen Sie "Optionale Einstellungen" aus

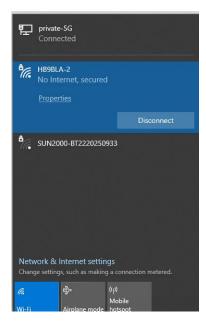
Starten Sie dann das Zielgerät neu.

Einrichten eines Tunnels zum AREDN-Netzwerk (nur notwendig, wenn Sie sich über einen Internet-Tunnel verbinden)

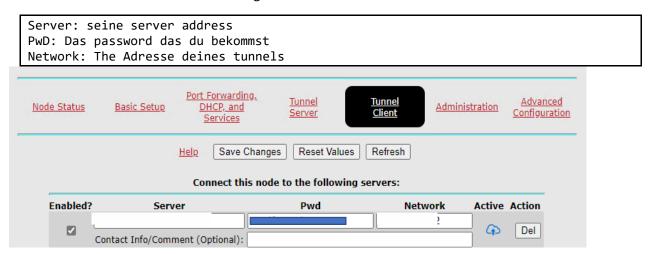
Dieses Kapitel gilt nur für den hap-Router.

Verbinde den Port 1 (Internet) mit dem Internet.

Von nun an kannst du von deinem PC aus per WLAN auf den Router zugreifen, indem du nach dem passenden WLAN suchst und deinen PC mit dem Router verbindest:



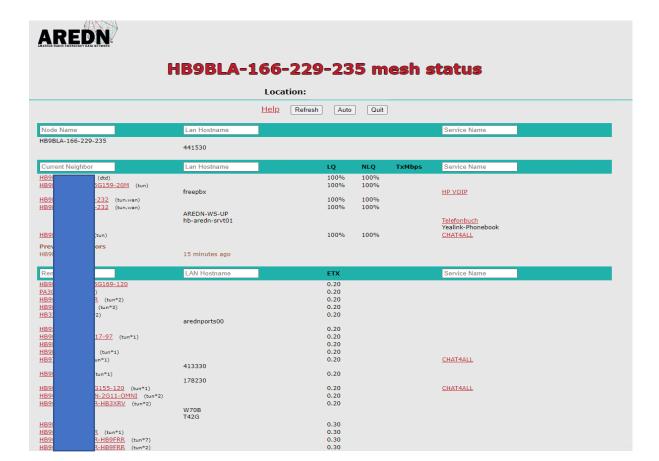
Die Tunneldaten erhälst du vom zuständigen Tunnelserverbetreiber:



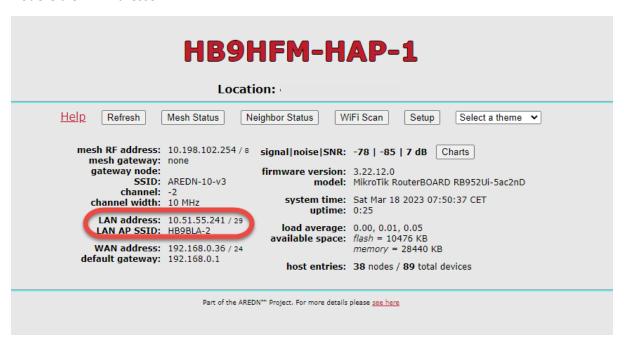
Markiere "enable" und auf "Save Changes".

Dein Tunnel sollte nach kurzer Zeit aktiv sein (blaue Wolke mit Pfeil).

Du bist jetzt mit dem AREDN-Netzwerk verbunden. Gehe auf "Node-Status" / "Mesh Status" und geniesse den Erfolg.



Notiere die LAN Adresse:



Telefonbuch

Ziel dieses Projekts ist es, ein gemeinsames Schweizer AREDN-Telefonverzeichnis zu erstellen und dieses an alle teilnehmenden AREDN-Telefone in der Schweiz zu verteilen. AREDN ist ein Mesh-Netzwerk und wir möchten keinen Single Point of Failure schaffen. Indem wir die neueste Version des Verzeichnis auf jedem Router speichern, können wir sicherstellen, dass wir im Notfall keinen Single Point of Failure haben. Jedes Telefon kann ohne eine (zentrale) Telefonanlage alle erreichbaren Telefone anrufen.

Funktionsprinzip

Sie können dieses Kapitel überspringen und mit "Installation" fortfahren, wenn Sie nicht an der Funktionsweise des Telefonbuchs interessiert sind.

Das "offizielle" Schweizer AREDN-Telefonbuch (SOP) ist auf Google: https://docs.google.com/spreadsheets/d/1g33BHSXMC8T4Cmfz_Zq-XxtPP17dtEBexF2i4KKe_Mc/edit?usp=sharing_abgespeichert. Sie können dort einen Kommentar erstellen, um etwas hinzuzufügen oder zu ändern, oder einen der Administratoren beauftragen, dies für Sie zu tun.

Derzeit unterstützen wir Yealink-Telefone und Cisco-Telefone sind im Test.

Die für AREDN verwendeten Telefone bieten lokale Telefonbücher, die automatisch von einem entfernten Standort geladen werden können. Das für diesen Prozess verwendete Dateiformat ist XML.

Die Telefone beziehen ihre Telefonbuchdateien vom hap-Router, mit dem sie verbunden sind. Ein Telefon erhält also sein Telefonbuch , solange sein Router funktioniert.

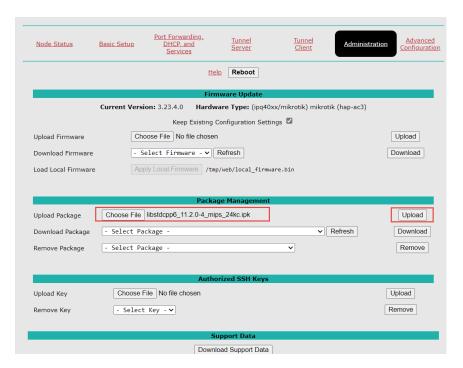
Wir verwenden Direktanrufe anstelle einer PBX, um einen Single Point of Failure für die Kommunikation zu vermeiden, die Latenzzeit zu reduzieren und die Überlastung einzelner Mesh-Segmente zu reduzieren. Die in diesem Fall verwendete Adresse ist ein FQDN wie 178230.local.mesh. Wenn Sie eine Telefonanlage betreiben wollen oder müssen, ist die Adresse einfach eine Telefonnummer wie 178230. In der Schweiz verwenden wir die "Postleitzahl " der Stadt des Funkers plus eine zweistellige Zahl im Bereich 30-70. Niedrigere Nummern sind für den offiziellen Gebrauch reserviert.

Um Direktanrufe und PBX zu unterstützen, verfügen unsere Telefone über zwei Telefonbücher ("Direct" und "PBX").

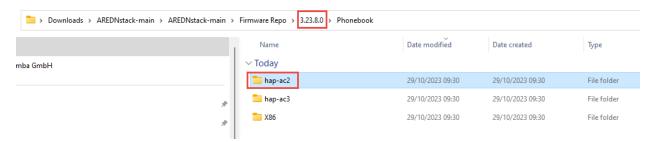
Wie werden die Informationen von den Google Sheets an Ihren Hap-Router übertragen? Der erste Schritt besteht darin, die CSV-Version des Blatts auf einen Webserver im AREDN-Mesh zu kopieren. Wenn Google nicht verfügbar ist, können wir diese CSV-Datei immer noch manuell bearbeiten. Diese Übertragung erfolgt stündlich. Ein Beispieljob befindet sich im Repository.

Installation

Auf unserem Router müssen wir drei Pakete installieren (Eine Bibliothek, SIPserver und das Telefonbuch selbst). Dies kann auf der Registerkarte "Setup → Administration" der AREDN-GUI erfolgen:



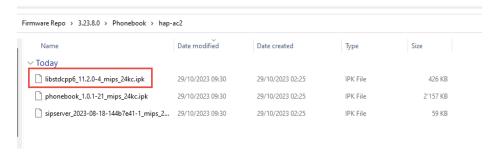
Sie wählen eine Datei aus dem richtigen Directory:



Die Pakete sind für jede AREDN-Version und jeden Router unterschiedlich (Die Router enthalten unterschiedliche Chips). Es werden keine nächtlichen Builds unterstützt (die Pakete funktionieren möglicherweise, aber auf eigenes Risiko).

Wichtig: Wenn Sie Ihren Router neu flashen oder aktualisieren, werden alle drei Pakete gelöscht und müssen erneut installiert werden.

Beginnen Sie mit dem libstdcpp6-Paket und fahren Sie mit dem Rest fort:



Ihr Router bestätigt, dass er die Pakete installiert hat.

Starten Sie nun den Router neu und das kleine Telefon auf Ihrem Yealink sollte nun grün werden.

Sie sollten auch ein AREDN-Verzeichnis auf der Registerkarte "Verzeichnis" finden. Es wird höchstwahrscheinlich leer sein. Nach etwa einer Stunde sollte es bevölkert sein.

Wenn Sie es eilig haben, müssen Sie sich bei Ihrem Router anmelden und diese beiden Befehle eingeben:

```
/etc/cron.hourly/fetch_phonebook
/etc/cron.hourly/update_phonebook
```

Jetzt sollten Ihre Telefonbücher gefüllt sein. Bei den Namen mit einem Sternchen handelt es sich um Telefone, die derzeit mit dem Netzwerk verbunden sind. Diejenigen ohne eines sind nicht verbunden. Diese Sternchen werden stündlich automatisch auf Ihr Telefon heruntergeladen. Sie können auf die Schaltfläche "Aktualisieren" klicken, um eine neuere Version zu erhalten (die Überprüfung erfolgt alle 15 Minuten).

Die Telefonbücher werden auf Ihrem Router gespeichert und Ihr Telefon ruft sie auch dann ab, wenn es für eine Weile ausgeschaltet ist (beim Einschalten).

Sie können nun über das "direkte" Telefonbuch einen anderen HAM für einen Test anrufen. Auf dem Display sollte ein "HD"-Zeichen angezeigt werden, das anzeigt, dass Ihre Telefone die beste verfügbare Audioqualität verwenden.

Wenn Sie eine Telefonanlage nutzen möchten, müssen Sie ein zweites Konto mit den entsprechenden Informationen hinzufügen, die Ihnen der Telefonanlagenbetreiber mitgeteilt hat.